

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 90.

Leipzig, Dienstag den 20. April.

1880.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die umfangreiche Tagesordnung der Hauptversammlung am Sonntag Cantate den 25. April haben wir den Beginn derselben von Vormittags 10½ Uhr

auf **Vormittags 9 Uhr**

verlegt. Infolge dessen ersuchen wir die geehrten Mitglieder, die Wahlzettel für die nach Annahme des neuen Statuts zu erfolgende zweite Wahl des Gesamtvorstandes nicht, wie in unserer Bekanntmachung vom 2. d. Mts. (Börsenblatt Nr. 78) angegeben, am Sonntag den 25. April von 9—10 Uhr Vormittags, sondern

**am Sonntag den 25. April von 8—9 Uhr Vormittags**

im Conferenzzimmer des Börsegebäudes in Empfang nehmen zu wollen. Wir bemerken gleichzeitig, daß sämtliche Wahlzettel für diese zweite Wahl, sowohl die im eigenen Namen wie die in Vollmacht abzugebenden, zu der bezeichneten Stunde zur Ausgabe gelangen.

Die Wahlzettel für die erste Wahl (Ergänzungswahl des Vorstands und der Ausschüsse auf Grund des alten Statuts) werden den in Leipzig anwesenden Börsenvereinsmitgliedern in der bisherigen Weise zugestellt werden.

Stuttgart, Weimar und Leipzig, den 17. April 1880.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

A. Kröner. Hermann Böhlau. Hermann Haessel.

## Bericht des Rechnungsausschusses

über die Rechnung 1879/80.

Bei den außerordentlichen Anforderungen, die im verflossenen Etatsjahre an unsere Cassa gestellt wurden, hat der Rechnungsausschuß nicht ohne Sorge dem Resultate des Final-Abschlusses entgegengeesehen. Daß nun die Einnahmen gereicht haben, alle Bedürfnisse gedeckt sind, ja ein, wenn auch geringer Ueberschuß vorhanden ist, darf als ein über Erwarten günstiges Ergebnis bezeichnet werden. Erzielt ist dasselbe durch unsere Haupt-Einnahme-Quelle, das „Börsenblatt“ und setzt sich zusammen theils aus Ersparnissen (z. B. Fortfall des Recensionen-Verzeichnisses), theils aus einer abermaligen Steigerung der Inserate und Abonnements. Dieses Resultat ist um so erfreulicher, als andererseits, veranlaßt durch verschiedenfache Umstände, der Ertrag des Börsegebäudes wesentlich nachgelassen hat. So weist der Vermögens-Abschluß sogar eine Vermehrung von 8121 M. 54 s. nach, die zum Wesentlichen allerdings aus einer Coursaufbesserung unserer Effecten besteht.

Der Rechnungsausschuß hat die Cassenbücher und das Hauptbuch einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und constatirt, daß dieselben in bester Ordnung und die Jahresrechnung 1878/79 vollkommen richtig und mit den Belegen übereinstimmend befunden worden ist.

Der Rechnungsausschuß justificirt daher die Rechnung 1878/79 und wird in der Generalversammlung beantragen, dem Vorstände Decharge zu ertheilen.

### Cassa-Bericht 1879—1880.

I. Einnahme:

Cassabestand am Schlusse des Jahres 1878/79 . . . . .	27513 M. 14 s.
Beitrags-Conto . . . . .	11976 „ — „
Staatspapier- und Aktien-Conto . . . . .	12186 „ 85 „
Börsegebäude-Ertrags-Conto . . . . .	1371 „ 6 „
Börsenblatt-Conto . . . . .	22006 „ 71 „
Publicationen-Conto . . . . .	85 „ 25 „
Geschichte des Buchhandels-Conto . . . . .	390 „ 75 „
Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .	16 „ — „
Zinsen- und Agio-Conto . . . . .	6429 „ 5 „
	<hr/>
	81974 M. 81 s.